

Artikel vom 21.04.2017

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung CSU Ortsverband Ebnath



Bild zeigt den neuen Vorsitzenden Wolfgang Söllner (vorne Mitte) zusammen mit seinem neuen Team: (v.v.li) Anna Ritter, Antonia Ritter, Michael Sticht und Valentin Filberth (hi.v.li) Landtagsabgeordneter Tobias Reiß, Josef Söllner, Rainer Seeharsch, Helmut Schenkl. Rainer Filberth, Thomas Seitz, Hubert Becher, Bernd Würstl, Rudi Rubenbauer

100 Prozent Zustimmung, das ist ein großer Vertrauensbeweis, den die zahlreichen Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung dem neuen CSU-Vorsitzenden Wolfgang Söllner bei der Wahl entgegengebracht haben.

Wolfgang Söllner heißt der neue Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes. Der 33-jährige Ebnather übernimmt damit die Führung der Christsozialen. Er tritt in die Fußstapfen seines Vaters Josef Söllner, der neun Jahre dieses Amt inne hatte. „Es ist ein Glücksfall für die Ebnather CSU, dass sich mit Wolfgang Söllner ein junger Mensch an die Spitze der Ebnather CSU stellt und damit große Verantwortung übernimmt“, so der Landtagsabgeordnete Tobias Reiß, der einer der ersten Gratulanten war.

Zur Seite als Stellvertreter steht ihm Michael Sticht. Als Schatzmeisterin wurde Antonia Ritter und als Schriftführer Rainer Filberth bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Anna Ritter, Rudolf Rubenbauer, Thomas Seitz, Rainer Seeharsch, Bernd Würstl, Helmut Schenkl, Hubert Becher und

Josef Söllner. Als Kassenprüfer wurden Gerhard Pelzer und Rudolf Kuhbandner bestimmt.

Der neue Vorsitzende dankte der Versammlung für den überwältigenden Vertrauensbeweis. In seiner Antrittsrede verdeutlichte der neue Vorsitzende, dass für ihn dieses Amt eine große Herausforderung sei, das er aber als überzeugter CSU'ler gerne antrete. "Die Ebnather CSU besteht seit mehr als 70 Jahren. Es ist für mich eine große Ehre, in die Fußstapfen eines Albert Ritter, eines Herbert Rubenbauers, eines Valentin Filberth oder in die von Josef Söllner treten zu dürfen", so der neue Vorsitzende.

Als Ziel für die beiden nächsten Jahre gab der neue Vorsitzende Wolfgang Söllner an, den Blick auf die kommenden Kommunalwahlen zu richten, um im Jahr 2020 eine starke Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl zu stellen. „Nicht zum Selbstzweck, sondern für die Menschen in Ebnath werden wir dies angehen“, so Wolfgang Söllner. Dabei sollen die „alten Hasen“, aber auch junge, engagierte Bürgerinnen und Bürger mithelfen, die Politik in Ebnath zu gestalten. Als weiteres Ziel nannte er es, die Mitgliederzahl von zurzeit 119 hoch zu halten oder gar zu erhöhen. „Man muss die Menschen begeistern, ihnen zeigen, dass jeder etwas in der Gemeindepolitik bewirken kann. Es ist wichtig, den Bürgern aufzuzeigen, dass Politiker der CSU in unserer Region viel bewegen“, so der neue Vorsitzende. Er nannte dabei Christian Doleschal, der in der Jungen Union bayernweit sehr viel bewege, den Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht und vor allem den Landtagsabgeordneten Tobias Reiß aus der Nachbargemeinde Brand. Ihm sei es vor allem zu verdanken, dass die bayerische Landesregierung die 90-prozentige Förderung beim Sonderförderprogramm für die Wiederbelebung von Ortskernen auch auf den Landkreis Tirschenreuth ausgedehnt habe. So könne auch Ebnath bei der Sanierung der alten Schule auf diese Förderung hoffen.

Ein weiterer Punkt sei für den neuen Ortsvorsitzenden der gute Zusammenhalt zwischen CSU, Frauen-Union und Jungen Union. Dies sei in den letzten Jahren so gewesen und so soll es auch in Zukunft bleiben. „Zusammen sind wir eine starke Familie, die auch weiterhin für Ebnath gute Arbeit leisten wird“, so Wolfgang Söllner.

Vor den Neuwahlen hatte der bisherige Vorsitzende Josef Söllner das abgelaufene Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen. Dabei nannte er unter anderem die Teilnahme am politischen Ascherfreitag in Erbdorf mit Minister Dr. Markus Söder, die Teilnahme an der Feier anlässlich des 70-jährigen Bestehens des CSU-Kreisverbandes mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber und die eigene Feier zum 70-jährigen Bestehen des CSU-Ortsverbandes Ebnath. Auch stand ein politischer Dämmerschoppen im Gasthof Krone mit dem Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht auf dem Programm. Ebenso habe die CSU wieder beim Ägidiusmarkt und beim Weihnachtsmarkt mitgewirkt. Der Vereinsausflug ins Coburger Land sei ein voller Erfolg gewesen. Weiter nannte Söllner das Christbaumverbrennen, den Preisschafkopf und die Fahrt ins Allgäu zum ehemaligen Ebnather Pfarrer Johann Neuber zu dessen 80.Geburtstag.

Überraschend für viele Mitglieder kam dann der Rücktritt als CSU-Ortsvorsitzender. Für ihn sei es nach 9 Jahren Amtsführung wichtig, die Parteiführung in jüngere Hände zu legen. Bereits in drei Jahren sei die nächste Kommunalwahl. „Bei diesen Wahlen wollen wir wieder die führenden Positionen in der Gemeindepolitik übernehmen. Dazu sei ein Wahlkampf nötig, der bereits jetzt beginnen sollte. Es muss sich ein Team finden, das sich bereit erklärt, für die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger einzutreten“, so Josef Söllner. Der scheidende Vorsitzende nahm nochmals die Gelegenheit wahr, allen Mitgliedern für deren Unterstützung in den letzten neun Jahren zu danken. „Ich will hier keine Namen nennen, denn diese Liste wäre unwahrscheinlich lang. Ihr seid einfach alle fantastisch und das war für mich immer wieder Ansporn, unsere CSU-Familie in den

letzten neun Jahren zu leiten“, so Josef Söllner. Für das neue Team sprach er seine volle Unterstützung aus, falls diese gewünscht werde. Er sei schon immer ein überzeugter CSU'ler gewesen und das soll auch in Zukunft so bleiben. Mit einem langen Applaus dankten die zahlreichen Mitglieder ihrem bisherigen Vorsitzenden für dessen Arbeit an der Spitze des Ortsverbandes.

Nach einem positiven Kassenbericht durch Schatzmeisterin Antonia Ritter, die von den Kassenprüfern Gerhard Pelzer und Rudolf Kuhbandner eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigt bekam, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Weitere Wahlergebnisse:

Delegierte zur Kreisvertreterversammlung: Wolfgang Söllner, Michael Sticht, Valentin Filberth, Rainer Filberth, Josef Söllner, Thomas Seitz, Antonia Ritter, Hubert Becher.

Ersatzdelegierte: Anna Ritter, Rainer Seeharsch, Inge Stich, Helmut Schenkl, Rudi Rubenbauer, Christine Söllner, Bernd Würstl, Judith Zaus.

Delegierte zur Delegiertenversammlung im Stimmkreis: Wolfgang Söllner, Valentin Filberth, Rainer Filberth, Josef Söllner, Inge Stich.

Ersatzdelegierte: Michael Sticht, Hubert Becher, Rainer Seeharsch, Anna Ritter, Thomas Seitz